

Geschäftsbericht 2024



Geschäftsbericht 2024

trinkWasser. natürlich. von hier.



Herausgeber:

Trinkwasserverband Stader Land
Immengrund 5
21739 Dollern

Tel. 04163 / 818-0
Fax 04163 / 81 82 82
www.twv-staderland.de

Redaktion: Geschäftsführung und Rechnungswesen

Gestaltung: Dokumentation

Herstellung: Rechnungswesen

Lagebericht

Jahresabschluss

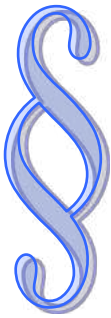


Rechtliche Grundlagen	7
Lagebericht	9
Risikoanalyse	16
Jahresabschluss	23
Bilanz	24
Gewinn- und Verlustrechnung	28
Anhang	
A. Allgemeine Angaben	31
B. Angaben zu Ausweis, Bilanzierung und Bewertung	31
II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie G +V	32
C. Erläuterungen zu Bilanzposten	34
D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	37
E. Sonstige Angaben	41
Anlagen	45
Anlagennachweis	46
Darlehensübersicht	48
Sparten Gewinn- und Verlustrechnung	50
Wir über uns !	52
Das Verbandsgebiet	53



Der Trinkwasserverband Stader Land, gegründet am 03.04.1946, ist ein Zweckverband, dessen Mitglieder folgende Gebietskörperschaften sind:

Samtgemeinde	Apensen
Gemeinde	Drochtersen
Samtgemeinde	Fredenbeck
Samtgemeinde	Harsefeld
Samtgemeinde	Horneburg
Gemeinde	Jork
Samtgemeinde	Lühe
Samtgemeinde	Nordkehdingen
Samtgemeinde	Oldendorf-Himmelpforten
Hansestadt	Buxtehude
Hansestadt	Stade



Die rechtliche Grundlage bildete im Berichtsjahr, mit Beschluss vom 15. Dezember 2005, die mit Wirkung vom 1. Januar 2006 gültige Verbandsordnung auf der Grundlage der §§ 7 ff. des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) vom 9. Februar 2004; sie wurde am 19. Januar 2006 im Amtsblatt für den Landkreis Stade, Nr. 3, veröffentlicht.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1993 trat eine neue Wasserversorgungssatzung einschließlich Versorgungsbedingungen und Ergänzender Bestimmungen sowie eine Entgeltregelung in Kraft. Diese Satzung wurde am 17. Dezember 1992 im Amtsblatt für den Landkreis Stade, Nr. 49, veröffentlicht.

Nach § 2 der Verbandsordnung hat der Verband keine Absicht, Gewinne zu erzielen. Er dient dem öffentlichen Wohl und ist gemeinnützig. Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsausschuss und der Verbandsgeschäftsführer.

Mit Inkrafttreten des NKomZG zum 10. März 2004 bleiben bestehende Zweckvereinbarungen und Satzungen der Zweckverbände weiterhin wirksam (§ 21 Abs. 1 Satz 1 NKomZG).



Lagebericht



Risikoanalyse

Vorausschau

Dollern, zum 31.12.2024

**Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2024
des
Trinkwasserverband Stader Land
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dollern**

1. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

1.1. Grundlagen des Unternehmens

Der Trinkwasserverband Stader Land versorgt den Landkreis Stade bis auf die Kernstädte Stade und Buxtehude mit Trinkwasser. Für die ehemalige Samtgemeinde Oldendorf ist der Verband abwasserentsorgungspflichtig. Es werden 3 Wasserwerke (Dollern, Himmelpforten, Heinbockel) und 2 Kläranlagen (Oldendorf, Gräpel) betrieben. Für die Mitgliedsgemeinden führt der Verband (bis auf die Samtgemeinde Fredenbeck und die Stadt Stade) die Abwassergebührenabrechnung durch.

1.2. Wirtschaftliches Umfeld

Die deutlichen Preisanstiege sorgten auch im Jahr 2024 für eine Steigerung in den Materialaufwendungen. Der Wasserzukauf vom Wasserverband Wingst war auch im Berichtsjahr sehr hoch, wobei hier zukünftig eine verstärkte eigene Wasserdarbietung zu Reduzierung dieser Kosten führen soll. Der Einkauf von elektronischen Zählern, für den eichgerechten Zählerwechsel, zieht Kostensteigerungen nach sich. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind durch verstärkte Anschaffungen für die IT-Sicherheit und die nochmals erhöhten Gebühren bei der Wasserentnahmegebühr zu begründen. Die Stromkosten blieben im Jahr 2024 noch aufgrund von langfristigen Verträgen im erwarteten Bereich, wobei im Folgejahr mit Kostensteigerungen zu rechnen ist.

Die Darlehensaufnahme bleibt hoch, was die Zins- und Tilgungsbelastung des Verbandes verstärkt.

1.3. Wasser- und Abwasserwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Anpassung der Trinkwassereinzugsgebietsverordnung erfordert im Jahr 2024 die Aufstellung einer Gefährdungsbeurteilung der Wasserschutzgebiete. Weiterhin wurde auch die Neuaufstellung des Handlungs-, und Maßnahmenplanes zusammen mit dem Gesundheitsamt weiter fortgeführt. Hierbei sind auch die Möglichkeiten seitens einer Notversorgung der

Bevölkerung mit Trinkwasser zu untersuchen, was in jedem Fall entsprechende Kosten für eine erweiterte Beschaffung nach sich ziehen wird.

Im Wasserwerk Dollern wurde eine Phosphat-Dosierung nach einer erfolgten erweiterten Wirksamkeitsprüfung (EWP) zusammen mit dem Umweltbundesamt und der Technischen Universität (TU) Hamburg installiert. Hierbei soll die Biologie der Filter aktiviert werden, um Mangan im Filter zu binden. Diese Maßnahme wurde Ende 2024 gestartet, wobei die ersten Ergebnisse im Jahr 2025 zu erwarten sind.

Die Abwasserentsorgung in Oldendorf wurde der Bau eines Pufferbeckens erfolgreich abgeschlossen, so dass die erforderlichen Auflagen für die Einleitung seitens des Klärwerkes in Oldendorf erfüllt wurden.

1.4. Geschäftsentwicklung

Insgesamt wurden 135.679 Einwohner im Jahr 2024 durch den Trinkwasserverband Stader Land versorgt. Die durch die 3 Wasserwerke abgegebene Menge an Trinkwasser betrug 7,38 Mio. m³ im Jahr 2024.

Im Landkreis Stade sind weiterhin hohe Investitionen in die Wasserversorgung notwendig. Im Jahr 2024 wurden nicht alle genehmigten Kredite in Anspruch genommen, was für eine geringere Zins- und Darlehensbelastung sorgte, die aber doch insgesamt zu einem Anstieg aufgrund der vorhandenen Kredite führte. Die zwei Behälter in Harsefeld und in Apensen, konnten bis auf Restarbeiten, fertig gestellt werden. Mit einem Fassungsvermögen von jeweils 1.000 m³ werden sie die Wasserdarbietung und die Druckverhältnisse verbessern.

Im Bereich Rohrnetz wurden alte, rohrbruchanfällige Gussrohrleitungen im südlichen Landkreis Stade (Raum Harsefeld/Ahlerstedt) gegen neue PE-Leitungen ausgetauscht, um das Netz hier zukunftsfähig zu machen. Der Neubau einer Transportleitung zwischen Grundoldendorf und Apensen wurde im Berichtsjahr weiter fortgeführt, um den neuen Behälter in Apensen mit ausreichenden Wassermengen zu befüllen und die Gesamtversorgung im Raum Apensen insgesamt zu verbessern. Die Reinigung der Reinwasserbehälter im Wasserwerk Dollern und die Ertüchtigung eines Behälters im Wasserwerk Himmelpforten konnten im Berichtsjahr realisiert werden.

Durch die umfangreichen Investitionsmaßnahmen wird der Verband für die Zukunft gerüstet sein, die Anforderungen, die sich aus der Nationalen Wasserstrategie und dem Niedersächsischen Wasserversorgungskonzept ergeben, zu erfüllen.

Die Erträge des Verbandes ergeben sich durch Endabrechnungen und für einen ca. hälftigen Zeitraum aus Hochrechnungen. Diese erfolgt linear und nicht abgabebezogen.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem negativem Jahresergebnis von rd. T€ 45 nach einem Vorjahresüberschuss von rd. T€ 441 ab. Auf den Bereich der Wasserversorgung entfällt ein Jahresverlust von T€ 26, auf den Bereich Abwasserentsorgung ein Jahresverlust von T€ 19.

Die Eigenkapitalausstattung hat sich durch den Jahresverlust um T€ 45 auf T€ 3.304 leicht verschlechtert.

Wassersparte

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um T€ 1.749 auf T€ 15.290. Dieser Anstieg ist auf die Erhöhung des Arbeitspreises im Berichtsjahr zurückzuführen. Die verkaufte Wassermenge verringerte sich um 37.692 m³ auf nunmehr 7.378.393 m³, was durch den sehr regnerischen Sommer zu erklären ist. Die Industrieabnahme nahm hingegen leicht zu, so dass der geringere Verbrauch nur bei den Tarifabnehmern zu verzeichnen war. Der Materialaufwand stieg durch höhere Aufwendungen, die bereits erwähnten Preisanstiege und der verstärkte Einkauf von elektronischen Wasserzählern. Die Fremdleistungen erhöhten sich auch hier im Bereich der Wasserwerke, Brunnen und Wasserzähler. Der Anstieg der Personalkosten ergibt sich aus Tarifierhöhungen, Eingruppierungen und der Besetzung offener Stellen aus dem Wirtschaftsplan. Die Abschreibungen sind leicht um T€ 141 gestiegen, da einige noch nicht fertiggestellte Großprojekte aus der Vergangenheit aktiviert werden konnten.

Die Zinsaufwendungen stiegen durch Darlehensaufnahmen auch im Berichtsjahr um T€ 240 auf T€ 648 an. Die Wassersparte weist einen Verlust von T€ 26 aus.

Abwassersparte

Die Umsatzerlöse nahmen um T€ 32 auf T€ 1.105 zu. Der Materialaufwand stieg geringfügig an, die Fremdleistungen zeigen einen Zuwachs von T€ 43, aufgrund von turnusmäßigen Spülungen und Kontrollen. Die Personalkosten erhöhten sich ebenfalls aufgrund der ganzjährlichen Besetzung einer Stelle im vorgesehenen Wirtschaftsplan. Die Zinserträge aus dem internen Kapitalfluss zwischen der Wasser- und der Abwassersparte wurden

vereinbarungsgemäß mit T€ 53 gebucht. Insgesamt schließt die Abwassersparte mit einem Jahresverlust von 19 T€ ab.

2.2. Finanz- und Vermögenslage

Es wurden Mio. € 7,9 in das Anlagevermögen investiert, das entspricht einer weiterhin sehr hohen Investitionsquote von 5,4 %. Damit überstiegen die Investitionen die Abschreibungen um Mio. € 4,9. Zur Finanzierung wurden Mio. € 1,5 Kundenzuschüsse vereinnahmt

Wassersparte

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 266 (Vorjahr 386) Grundstücke an das Wasserversorgungsnetz des Verbandes angeschlossen. Die Anzahl der eingebauten Grundstückszähler erhöhte sich auf 49.731 Stück. Ferner wurden rd. 18 km Versorgungsleitungen gelegt. Davon entfielen rd. 3 km auf Neubauleitungen, 11 km auf Hausanschlussneubau sowie rd. 4 km auf Leitungen, die ausgetauscht wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 3,8 gestiegen. Die Zinsen sind analog dazu ebenfalls angestiegen. Die Fremdkapitalquote des Verbandes liegt bei 51 %.

Abwassersparte

Im Berichtszeitraum wurden Ertragszuschüsse in Höhe von T€ 68 für Leistungen im Abwasserbereich empfangen. Eine Anpassung der Beiträge für Grundstückanschlüsse wurde ab dem Berichtsjahr beschlossen.

3. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

3.1. Risikomanagement

Aus § 91 Abs. 2 AktG ergibt sich entsprechend der Pflicht zur Errichtung eines Risikomanagement-Systems. Mit Hilfe dieses Systems sollen unternehmensgefährdende Risiken frühzeitig erkannt und von der Geschäftsführung entsprechend reagiert werden. Der Trinkwasserverband Stader Land hat ein entsprechendes System eingeführt. Die Risiken werden grundsätzlich jährlich aktuell erfasst und bewertet.

3.2. Risikobeurteilung

Risiko Versorgungssicherheit

Der Trinkwasserverband Stader Land betreibt drei Wasserwerke mit einer bewilligten Wassermenge von 9,65 Mio m³/a. Die Bewilligungen für das Wasserwerk Himmelpforten mit 3,65 Mio m³/a sowie von 2,0 Mio m³/a in Heinbockel liefen im Berichtsjahr aus. Der Auftrag für das entsprechende Gutachten wurde 2020 an einen Hydrogeologen erteilt. Die untere Wasserbehörde hat dem Verband eine vorläufige Verlängerung aufgrund der aktuellen bewilligten Mengen für 2024 in Aussicht gestellt. Im Jahr 2025 wurde ein Antrag auf Erteilung einer Zulassung des vorzeitigen Beginns der Wasserentnahme bei der Unteren Wasserbehörde gestellt. Die Bewilligung für Dollern aus 2015 in Höhe von 4,0 Mio m³/a wurde bis zum Jahr 2045 erteilt, was eine hohe Planungssicherheit für die Erweiterung des Wasserwerkes Dollern darstellt. Weiterhin besteht grundsätzlich das Risiko, dass lange Dürre- oder Trockenheitsperioden sich auf die Wasserversorgung auswirken können.

Zinsrisiko

Es muss weiterhin in den nächsten Jahren in die Anlagen und Netze investiert werden, um der Siedlungsentwicklung Rechnung zu tragen. Durch den damit einhergehenden Investitionsbedarf und den enormen Preissteigerungen ist zu erwarten, dass die geplanten Projekte hinsichtlich ihrer Finanzierung teurer werden und somit zu einem sehr viel höheren Niveau bei der Zinsbelastung führen. Eine zentrale Rolle kommt der Erweiterung des Wasserwerkes Dollern zu. Im Berichtsjahr wurde mit der Unterstützung eines Planungsbüros die Möglichkeiten der finanziellen Förderung seitens des Bundes durch energetische Maßnahmen untersucht und begonnen. Eine nicht hundertprozentige Finanzierung über Darlehen soll das Ziel sein.

Technische Risiken

Die durchgängige Versorgung mit Trinkwasser sowie die Abwasserleistungen setzen die technische Funktionsfähigkeit der Anlagen sowie der Versorgungsnetze voraus. Technische Störungen oder Schäden wie Rohrbrüche und andersartige Beschädigungen sowie Verunreinigungen stellen daher ein grundsätzliches Risiko dar. Die beiden Behälter in Harsefeld und Apensen konnten bis zum Ende des Berichtsjahres in die Netzstruktur des Verbundes eingebunden werden. Sie sollen die örtliche Wasserdarbietung verbessern und die Druckprobleme aus der Vergangenheit beheben.

IT-Sicherheit

Der Verband hat im Berichtsjahr seine IT-Infrastruktur durchleuchtet und durch Zukauf von Dienstleistungen im Bereich des Servermonitorings, Patchmanagement sowie Hardwareerweiterungen seine Systeme entsprechend erweitert und verbessert. Ein Penetrationstest wurde bereits im Folgejahr durchgeführt und eine Awareness Schulung ist ebenfalls für das kommende Jahr vorgesehen.

3.3. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Um das Risiko aus dem Ausfall von Forderungen zu minimieren, ist ein Mahnwesen eingerichtet worden. Dieses Mahnwesen wird vom Verband konsequent verfolgt.

Lagebericht

Kläranlage





Lagebericht





3.4. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 wurde im Dezember 2024 beschlossen. In diesem Wirtschaftsplan wurde eine Verpflichtungsermächtigung über insgesamt Mio. € 15,55 für die neue Wasseraufbereitungsanlage in Dollern veranschlagt. Hinzu kommen hier die ersten Planungen und Bauleistungen, die mit Mio. € 3,450 bereits im Vermögensplan 2025 vorgesehen sind.

Insgesamt sind in der Trinkwassersparte Investitionen in Höhe von Mio. € 11,19 angesetzt, wobei neben dem Wasseraufbereitungsanlage auch zahlreiche Rohrnetzmaßnahmen, Brunnenbohrungen und die ständige technische Anpassung unserer Werke einen Schwerpunkt darstellen. Die Finanzierung soll durch Zuschüsse, erwirtschaftete Abschreibungen und Darlehensaufnahmen erfolgen.

Im Abwasserbereich wurden Investitionen in Höhe von T€ 707 angesetzt, die durch Zuschüsse und erwirtschaftete Abschreibungen zu finanzieren sind.

Dollern, 30. Juni 2025

Trinkwasserverband Stader Land Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dollern

gez. Ralf Burghartz
- Geschäftsführer -



Verbandsvorsitzender
Hans-Werner Hinck



Geschäftsführer
Ralf Burghartz

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

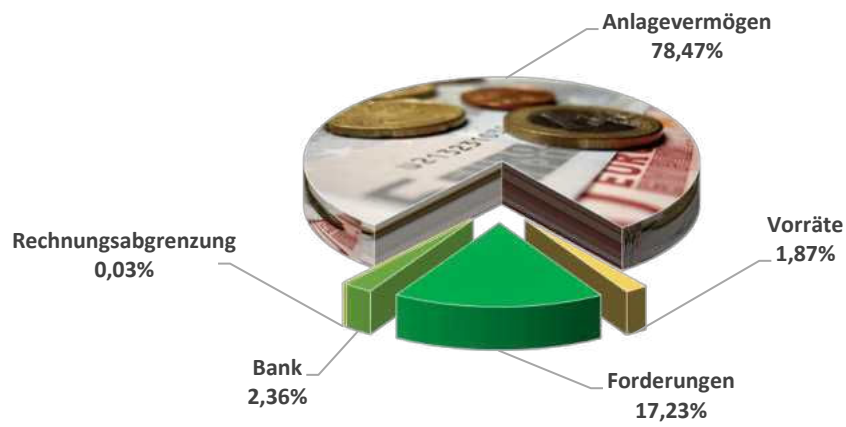
Anlagen

Dollern, zum 31.12.24

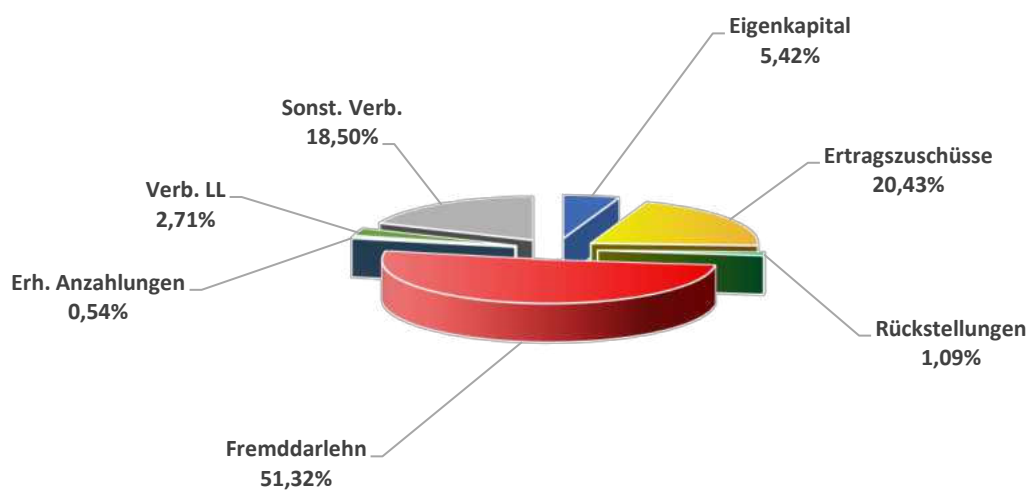
	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen und Nutzungsrechte	<u>609.765,72</u>	<u>689.395,97</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
Wasserversorgung	4.737.534,11	4.566.730,55
Abwasserentsorgung	1.003.314,03	589.215,09
2. Grundstücke mit Wohnbauten	32.150,05	34.470,05
3. Gewinnungsanlagen	4.171.291,95	4.740.024,93
4. Verteilungsanlagen	26.518.260,59	20.327.015,57
5. Ableitungsanlagen	7.748.115,15	7.607.532,27
6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	909.104,96	883.688,84
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.080.117,00	4.917.803,54
	<u>47.199.887,84</u>	<u>43.666.480,84</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.138.175,37	1.178.887,57
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	10.162.961,85	8.783.791,90
2. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	212.861,20	232.171,56
3. Sonstige Vermögensgegenstände	123.913,16	258.082,84
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.440.841,28	1.077.641,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	42.701,39	44.094,09
	<u>60.931.107,81</u>	<u>55.930.545,82</u>

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	<u>2.540.960,04</u>	<u>2.540.960,04</u>
II. Verlust / Gewinn		
Gewinnvortrag/vortrag	808.737,93	368.101,74
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss Abwasser	./ 18.741,79	50.473,13
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss Wasser	./ 26.392,06	<u>390.163,06</u>
Summe Eigenkapital	<u>3.304.564,12</u>	<u>3.349.697,97</u>
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	3.923.337,57	3.979.552,80
C. Empfangene Ertragszuschüsse	8.523.280,84	8.455.609,54
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	54.195,20	54.195,20
2. sonstige Rückstellungen	609.738,43	1.100.717,62
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.269.930,26	27.464.088,76
2. Erhaltene Anzahlungen	326.826,85	520.041,97
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.648.362,77	1.156.315,47
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.270.871,77	9.850.326,49
F. 1. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>60.931.107,81</u>	<u>55.930.545,82</u>

Aktiva



Passiva



Gewinn und Verlust

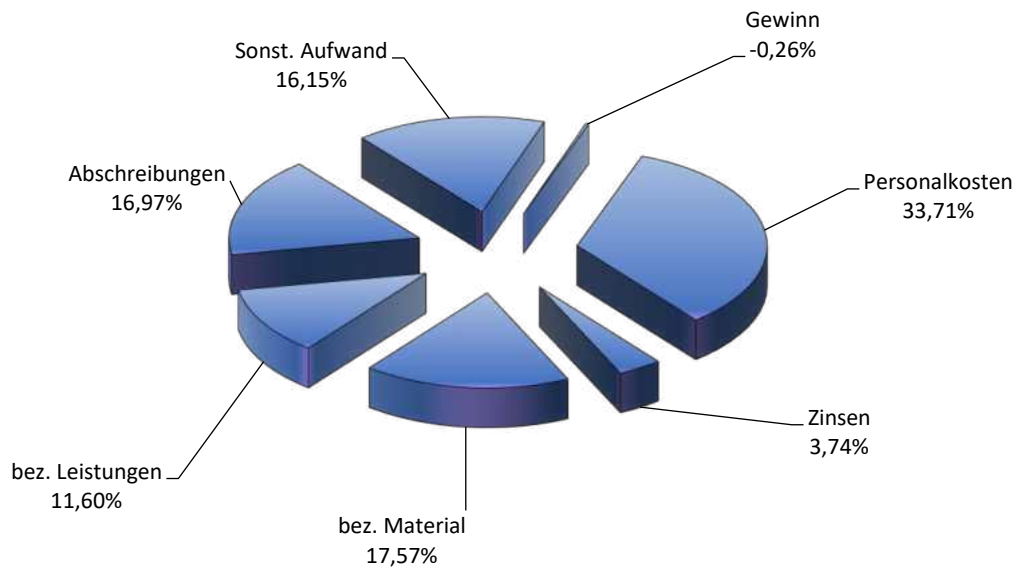
2024

+ -

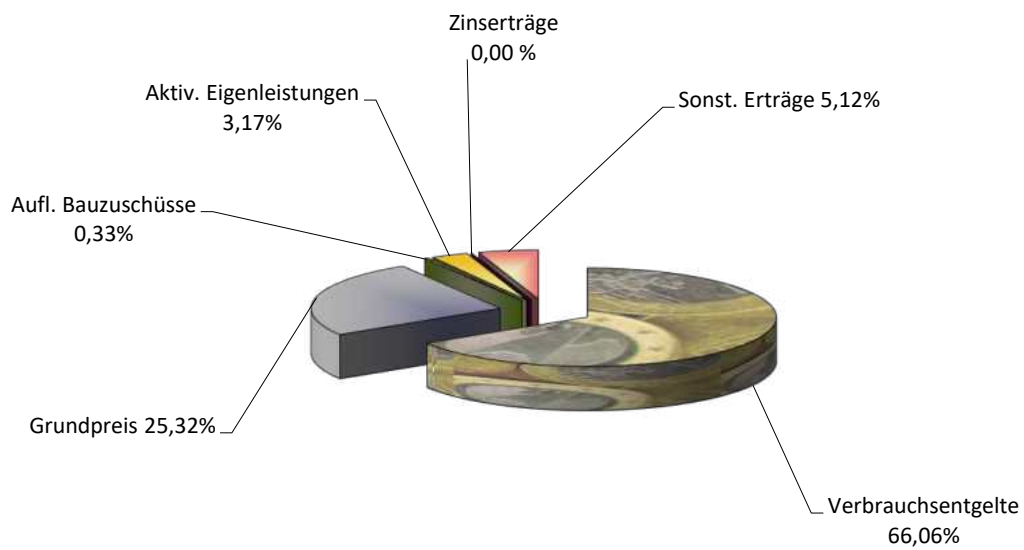
Gewinn- und Verlustrechnung

	2024		2023	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	16.395.407,72		14.613.877,48	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	546.698,30		623.599,49	
3. Sonstige betriebliche Erträge	297.061,41	<u>17.239.167,43</u>	319.491,38	<u>15.556.968,35</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.043.945,41		2.261.205,48	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.009.799,20		1.752.475,08	
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.539.399,83		4.128.802,95	
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 262.520,55 (Vorjahr € 244.309,26)	1.303.183,85		1.213.117,13	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.940.520,05		2.770.049,36	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.813.833,26	<u>16.650.681,60</u>	2.512.797,23	<u>14.638.447,23</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		31,87		621,43
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>648.720,38</u>		<u>408.667,33</u>
10. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten		./. 60.202,68		510.475,22
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		./. 39.448,56		47.591,96
12. Sonstige Steuern		24.379,73		22.247,07
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		<u>./. 45.133,85</u>		<u>440.636,19</u>
14. Auflösung Gebührenaussgleichsrückstellung		0,00		0,00
15. Einstellung Gebührenaussgleichsrückstellung		0,00		0,00
16. Jahresergebnis		<u>./. 45.133,85</u>		<u>440.636,19</u>

Aufwendungen



Erträge





Anhang
für das Geschäftsjahr 2024
des
Trinkwasserverband Stader Land
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dollern

A. Allgemeine Angaben

Der Trinkwasserverband Stader Land ist ein Zweckverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts) nach dem Niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG). Der Sitz des Verbandes ist in Dollern. Für den Jahresabschluss gelten gemäß § 14 der Verbandsordnung die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

B. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

I. Allgemeine Angaben

Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt. Gemäß diesen Vorschriften sind die Vorschriften der Bilanzierung für große Kapitalgesellschaften anzuwenden. Die Muster und Erläuterungen für die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang, gemäß Runderlass des Ministeriums für Inneres vom 12. Juli 2018, wurden beachtet.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Aktivposten

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Neben der linearen fand für Vermögensgegenstände mit einem Buchrestwert in Höhe von 2,0 Mio. € auch die degressive Abschreibungsmethode Anwendung. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig und werden linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Im Bereich der Abwasserentsorgung werden die Abschreibungen ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die eine selbständige Nutzungsfähigkeit besitzen, mit einem Wert von mehr als 250,00 € und weniger als 800,00 € werden im Zugangsjahr als geringwertiges Wirtschaftsgut aktiviert und im Anschaffungsjahr vollständig abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit einem geringeren Wert werden unmittelbar als Aufwand verrechnet. Die Nutzungsdauern der Sachanlagen liegen im Rahmen der steuerlichen Abschreibungstabellen.

Die seit 2004 empfangenen Bauzuschüsse in der Trinkwasserversorgung wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten beim Rohrnetz und den Hausanschlüssen abgesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Anteilige Ausgaben aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für Folgejahre darstellen, wurden abgegrenzt.

2. Passivposten

Das Stammkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Unter dem Sonderposten für Investitionszuwendungen werden zum einen die vereinbarten Baukostenzuschüsse der Wasserversorgung ab 1. Januar 2003 passiviert, wobei die ertragsmäßige Berücksichtigung der Investitionszuschüsse über die Auflösung entsprechend dem Abschreibungsverlauf der begünstigten Investitionsobjekte erfolgt. Zudem werden in diesem Posten die durch die Übernahme der Abwasserentsorgung Oldendorf eingestellten Zuschüsse in Höhe von 3.719 T€ ausgewiesen, die nicht aufgelöst werden.

Die bis zum 31. Dezember 2002 empfangenen Ertragszuschüsse der Wasserversorgung werden unverändert mit 5 % der Ursprungsbeträge zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Die passivierten Ertragszuschüsse der Abwasserentsorgung Oldendorf werden entsprechend den gebührenrechtlichen Vorgaben nicht aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Der Aktivüberhang resultiert im Wesentlichen aus Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz in der Bewertung der Rückstellungen sowie steuerlicher Verlustvorträge.

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (TV-V) ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des TV-V bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtung. Eine Aussage über die Höhe des auf den Verband entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach derzeitigem Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt zurzeit 7,30 %, hiervon hat der Arbeitgeber 5,49 % zu tragen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden 274 T€ auf umlagepflichtige Löhne und Gehälter an die VBL gezahlt.

C. Erläuterungen zu Bilanzposten

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten aufgrund des angewendeten rollierenden Verbrauchsabrechnungsverfahrens auch die zum 31. Dezember 2024 hochgerechneten Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf und der Abwasserbeseitigung. Die Forderungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen Verbandsmitglieder haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Durch die Erwirtschaftung eines Jahresergebnisses von -45 T€ hat sich das Eigenkapital wie folgt entwickelt:

	Stammkapital €	Gewinn €
Stand 31.12.2023	2.540.960,04	808.737,93
Verringerung des Gewinnvortrages	<u>0,00</u>	<u>-45.133,85</u>
Stand 31.12.2024	<u><u>2.540.960,04</u></u>	<u><u>763.604,08</u></u>

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	€
Stand 31.12.2023	1.100.717,62
Zugang 2024	448.137,46
Abgang 2024	<u>939.116,65</u>
Stand 31.12.2024	<u><u>609.738,43</u></u>

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	526	1.011
Kosten der Rechnungslegung	67	68
Archivierung	16	22
	<u><u>610</u></u>	<u><u>1.101</u></u>

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (154 T€, Vj. 524 T€) innerhalb der Verpflichtungen aus dem Personalbereich wurden für 3 (Vj. 8) Mitarbeiter gebildet.

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

Betrag und Restlaufzeit	Stand zum Jahresende T€	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr (VJ) T€	größer als 1 Jahr (VJ) T€	davon mehr als 5 Jahren (VJ) T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.270 (27.464)	1.592 (1.461)	29.678 (26.003)	22.495 (19.325)
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	327 (520)	327 (520)	0 (0)	0 (0)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.648 (1.156)	1.648 (1.156)	0 (0)	0 (0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.271 (9.850)	11.271 (9.850)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten insgesamt	44.516 (38.991)	14.838 (12.987)	29.678 (26.003)	22.495 (19.325)

D. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen 15.290 T€ auf Erlöse aus der Wasserabgabe inkl. Nebengeschäften sowie 1.105 T€ auf Erlöse aus der Abwasserentsorgung.

Die Erlöse aus der Wasserabgabe zeigen folgende Entwicklung:

	2024	2023
Tarifkunden		
Arbeitspreis €	1,43	1,26
Verbrauch m ³	6.957.757	7.144.555
Erlöse inkl. Grundpreis €	13.811.068,04	12.322.480,66
sonstige Kunden		
Arbeitspreis €	1,43	1,26
Verbrauch m ³	420.636	318.081
Erlöse inkl. Grundpreis €	862.145,99	685.239,71

Bei der Abwasserentsorgung Oldendorf konnte der Verband Erträge aus Gebühren in Höhe von rd. 1.105 T€ (Vorjahr 1.073 T€) erwirtschaften. Der Preis pro Kubikmeter belief sich auf 3,58 € (Vorjahr 3,58 €), im Ortsteil Burweg auf 1,81 € (Vorjahr 1,81 €), wobei der Frischwasserverbrauch als Abrechnungsmaßstab zugrunde gelegt wird. Der jährliche Grundpreis beträgt 96,00 € bis 102,00 €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Erstattung von Beratungskosten von der Niedersächsischen Landwirtschaftskammer (150 T€) und Erträge aus Anlagenabgängen (59 T€).

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen den Strombezug (854 T€), Materialaufwendungen (1.632 T€), Wassereinkauf (405 T€), Benzin und Diesel (83 T€) sowie Gas (71 T€).

Anhang

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen handelt es sich um Instandhaltungsaufwendungen am Rohrnetz, Kläranlagen, Fahrzeugen, Brunnen sowie Wasseruntersuchungen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Berichtsjahr um 257 T€ auf 2.010 T€ gestiegen.

Der Personalaufwand hat sich wie folgt entwickelt:

Personalaufwand

	2024	2023
	€	€
Löhne und Gehälter	4.865.099,88	4.963.809,54
Zuführung Altersteilzeitrückstellung	-370.350,05	-647.137,45
Zuführung Drohverlustrückstellung	0,00	-162.719,14
sonstige Vergütungen	44.650,00	-25.150,00
	4.539.399,83	4.128.802,95
Soziale Abgaben	989.286,03	918.475,00
Altersversorgung	262.520,55	244.309,26
Berufsgenossenschaft	39.766,37	39.026,37
Pauschale Lohnsteuer	11.610,90	11.306,50
	1.303.183,85	1.213.117,13
Gesamt	5.842.583,68	5.341.920,08

Von den Personalaufwendungen entfallen 288 T€ (Vorjahr 252 T€) auf den Abwasserbereich.

Folgende Beschäftigtenzahlen lagen diesen Aufwendungen zugrunde:

Mitarbeiter	31.12.2024	31.12.2023
Angestellte		
Geschäftsführer	1	1
kaufmännische Verwaltung	10	11
kaufmännische Verwaltung - Teilzeit	12	9
Auszubildende	2	2
technischer Bereich	6	7
technischer Bereich - Teilzeit	2	1
Meister	10	9
gewerblicher Bereich		
Lohnempfänger	33	32
Raumpflegerinnen - Vollzeit	1	1
Raumpflegerinnen - Teilzeit	5	5
Auszubildende	1	0
Gesamt	83	78

Die Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen betragen 2.223 € (Vj. 10.924,36 €).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhen sich leicht auf 2.941 T€ (Vorjahr 2.770 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Wasserentnahmegebühr (1.393 T€), die Wartung von Geräten und Software (277 T€), Versicherungsbeiträge (174 T€), Ablesekosten (91 T€), Porto (87 T€), Telekommunikation (76 T€), Gerichts-, Beratungs- und Prüfungskosten (107 T€), Bürobedarf (12 T€) sowie Verbandsbeiträge (39 T€).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten vornehmlich die Zinsen für die aufgenommenen Darlehen und die Inanspruchnahme kurzfristiger Kredite sowie aus der Aufzinsung der Altersteilzeitrückstellung (2 T€). Unter den sonstigen Steuern werden Grundsteuern und Kfz-Steuern erfasst.

E. Sonstige Angaben

Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen für Organe

Der Verbandsausschuss hatte bis zum 31. Dezember 2024 folgende Zusammensetzung:

1. Verbandsvorsitzender Hinck, Hans-Werner, IT-Fachmann, Estorf
gem. Verbandssatzung § 7 Abs. 2

2. Stellv. Verbandsvorsitzende Kück, Ute, Samtgemeindebürgermeisterin
Harsefeld

3. Stellv. Verbandsvorsitzender Heinsohn, Reiner
Drochtersen

Samtgemeinde Apensen

Siegfried Stresow Beckdorf
Stellv.: Christian Wilkens Apensen

Gemeinde Drochtersen

Reiner Heinsohn Drochtersen
Stellv.: Mike Eckhoff Drochtersen

Samtgemeinde Fredenbeck

Ernst- Wilhelm Cordes Fredenbeck
Stellv.: Tim Bardenhagen Helmste

Samtgemeinde Harsefeld

Ute Kück Harsefeld
Stellv.: Bernd Meinke Harsefeld

Samtgemeinde

Oldendorf-Himmelpforten

Uwe Uhlendorf	Oldendorf
Stellv.: Klaus-Peter Borchers-Saß	Düdenbüttel

Samtgemeinde Horneburg

Holger Schlichting	Dollern
Stellv.: Knut Willenbockel	Horneburg

Gemeinde Jork

Matthias Riel	Jork
Stellv.: Arne Krüger	Jork

Samtgemeinde Lühe

Stefan Schimkatis	Hollern-Twielenfleth
Stellv.: Hans-Jürgen Faby	Hollern-Twielenfleth

Samtgemeinde Nordkehdingen

Jonny Röndigs	Wischhafen
Stellv.: Horst Wilkens	Wischhafen

Ortschaft Hedendorf

der Hansestadt Buxtehude

Christoph Rüber	Buxtehude
Stellv.: Birgit Butter	Buxtehude

Ortschaft Bützfleth, Haddorf, Hagen

Schölisch und Wiepenkathen

der Hansestadt Stade

Nils Jacobs	Stade
Stellv.: Hartmut Borchers	Stade

Die Vertreter und Stellvertreter für den Verbandsausschuss werden von den Verbandsmitgliedern nach den Bestimmungen der Verbandsordnung bestellt. Ihre Amtszeit deckt sich mit der Wahlperiode der Gemeindevertretungen. Sie bleiben bis zur Wahl der neuen Vertreter und Stellvertreter im Amt. Der Geschäftsführer gehört dem Verbandsausschuss mit beratender Stimme an.

An die Verbandsausschussmitglieder wurden im Geschäftsjahr 2024 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 10.188 € gezahlt.

Ab dem 1. September 2024 ist Herr Dipl.-Ing. Ralf Burghartz, Hamburg, als Geschäftsführer bestellt. Herr Thomas Dunse, Stade, ist seit dem 01. Oktober 2004 unverändert zum Stellvertreter im Verhinderungsfall bestellt und übernahm die Geschäftsführung als Stellvertreter ab dem 6. Dezember 2023 bis zum 1. September 2024 aufgrund des Ausscheidens von Herrn Dipl.-Ing. Fred Carl, Stade, am 6. Dezember 2023.

Die Gesamtvergütung des Geschäftsführers im Geschäftsjahr 2024 betrug 41 T€.

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgeschlossene Geschäftsjahr betrifft die Abschlussprüfungsleistung mit 26 T€.

Im Jahresdurchschnitt waren 83 Mitarbeiter beim Verband beschäftigt. Davon entfallen 33 auf gewerbliche Mitarbeiter und 50 auf kaufmännische und technische Verwaltungsmitarbeiter.

Zum Abschlussstichtag liegen keine Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen vor.

Dollern, 12. August 2025

Trinkwasserverband Stader Land
Dollern

gez. Ralf Burghartz
- Geschäftsführer -



Anlagen

Anlagegruppe	Stand 01.01.2024	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2024
Anlagevermögen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
Wasserlieferungsrecht	63.911,49	0,00	0,00	0,00	63.911,49
Nutzungsrecht	39.536,73	0,00	0,00	0,00	39.536,73
Grundwasserdatenbank	59.545,90	0,00	0,00	0,00	59.545,90
Bewilligung Entnahme	935.974,32	0,00	0,00	0,00	935.974,32
Software EDV	827.940,01	23.978,75	110.539,50	0,00	741.379,26
Managementsysteme	22.519,45	0,00	22.519,45	0,00	0,00
	<u>1.949.427,90</u>	<u>23.978,75</u>	<u>133.058,95</u>	<u>0,00</u>	<u>1.840.347,70</u>
II. <u>Sachanlagen</u>					
1. <u>Grundstücke mit Geschäfts- Betriebs- u. a. Bauten</u>					
<u>Wasserversorgung</u>					
Grundstücke	1.646.083,79	286.015,70	0,00	0,00	1.932.099,49
Sickerteiche	106.087,91	0,00	0,00	0,00	106.087,91
Verwaltungsgebäude	1.273.784,14	0,00	0,00	0,00	1.273.784,14
Wasserwerksgebäude	5.245.825,73	4.897,37	0,00	0,00	5.250.723,10
Werkshallen	735.594,56	0,00	0,00	0,00	735.594,56
Filtergebäude	96.924,22	0,00	0,00	0,00	96.924,22
Sozialräume	598.428,00	0,00	0,00	0,00	598.428,00
Außenanlagen	1.760.893,93	39.058,11	9.916,14	0,00	1.790.035,90
	<u>11.463.622,28</u>	<u>329.971,18</u>	<u>9.916,14</u>	<u>0,00</u>	<u>11.783.677,32</u>
<u>Abwasserentsorgung</u>					
Klärschlammbecken	93.015,50	385.727,05	0,00	48.606,27	527.348,82
Klärwerksgebäude	1.195.815,47	0,00	0,00	0,00	1.195.815,47
	<u>1.288.830,97</u>	<u>385.727,05</u>	<u>0,00</u>	<u>48.606,27</u>	<u>1.723.164,29</u>
2. <u>Grundstücke mit Wohnbauten</u>	<u>273.172,61</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>273.172,61</u>
3. <u>Gewinnungsanlagen</u>					
Brunnen	3.355.697,57	0,00	21.412,52	0,00	3.334.285,05
Grundwassermessstellen	522.338,75	0,00	0,00	0,00	522.338,75
Maschinen, Pumpen	2.785.744,38	7.443,00	2.590,00	0,00	2.790.597,38
Elektrische Anlagen	8.052.171,80	7.800,02	0,00	0,00	8.059.971,82
Aufbereitung, Filter	5.239.784,27	0,00	0,00	10.162,00	5.249.946,27
	<u>19.955.736,77</u>	<u>15.243,02</u>	<u>24.002,52</u>	<u>10.162,00</u>	<u>19.957.139,27</u>
4. <u>Verteilungsanlagen</u>					
Rohrnetz	70.163.385,90	1.906.681,98	620.037,69	715.192,56	72.165.222,75
Hausanschlüsse	58.044.124,44	976.270,28	3.724,81	268.999,34	59.285.669,25
Wasserzähler	310.532,88	24.361,45	0,00	0,00	334.894,33
Großzähler	8.754,77	3.106,60	0,00	0,00	11.861,37
Reinwasserbehälter	2.802.193,30	0,00	0,00	0,00	2.802.193,30
Druckerhöhungsanlagen	570.376,50	2.383.619,45	0,00	2.944.102,14	5.898.098,09
	<u>131.899.367,79</u>	<u>5.294.039,76</u>	<u>623.762,50</u>	<u>3.928.294,04</u>	<u>140.497.939,09</u>
5. <u>Ableitungsanlagen</u>					
Kanalnetz	<u>10.987.058,95</u>	<u>197.883,23</u>	<u>0,00</u>	<u>150.125,65</u>	<u>11.335.067,83</u>
6. <u>Betriebs- u. Geschäftsausstattung</u>					
Betriebsausstattung	966.119,63	77.094,28	31.446,10	0,00	1.011.767,81
EDV-Anlagen	538.930,00	89.233,28	60.369,05	0,00	567.794,23
Fuhrpark	1.770.858,27	153.430,57	172.624,43	0,00	1.751.664,41
Werkzeuge und Geräte	722.529,76	26.922,16	3.847,00	0,00	745.604,92
Fernsprech- u. Funkanlage	338.990,58	0,00	80.997,96	0,00	257.992,62
	<u>4.337.428,24</u>	<u>346.680,29</u>	<u>349.284,54</u>	<u>0,00</u>	<u>4.334.823,99</u>
7. <u>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</u>					
	<u>4.917.803,54</u>	<u>1.301.984,06</u>	<u>2.482,64</u>	<u>-4.137.187,96</u>	<u>2.080.117,00</u>
<u>Summe Sachanlagen</u>	<u>185.123.021,15</u>	<u>7.871.528,59</u>	<u>1.009.448,34</u>	<u>0,00</u>	<u>191.985.101,40</u>
<u>Summe B.I. und II.</u>	<u>187.072.449,05</u>	<u>7.895.507,34</u>	<u>1.142.507,29</u>	<u>0,00</u>	<u>193.825.449,10</u>

Stand 01.01.2024	Zugang	Abgang	Zuschuss	Stand 31.12.2024	Buchrestwerte 31.12.2024	Buchrestwerte 31.12.2023
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
63.911,49	0,00	0,00	0,00	63.911,49	0,00	0,00
37.751,73	285,00	0,00	0,00	38.036,73	1.500,00	1.785,00
47.799,90	1.985,00	0,00	0,00	49.784,90	9.761,00	11.746,00
456.522,98	30.075,00	0,00	0,00	486.597,98	449.376,34	479.451,34
631.526,38	71.264,00	-110.539,50	0,00	592.250,88	149.128,38	196.413,63
22.519,45	0,00	-22.519,45	0,00	0,00	0,00	0,00
1.260.031,93	103.609,00	-133.058,95	0,00	1.230.581,98	609.765,72	689.395,97
16.351,36	0,00	0,00	0,00	16.351,36	1.915.748,13	1.629.732,43
106.087,91	0,00	0,00	0,00	106.087,91	0,00	0,00
801.766,19	20.531,00	0,00	0,00	822.297,19	451.486,95	472.017,95
3.442.310,45	70.312,00	0,00	0,00	3.512.622,45	1.738.100,65	1.803.515,28
517.667,81	11.872,00	0,00	0,00	529.539,81	206.054,75	217.926,75
96.924,22	0,00	0,00	0,00	96.924,22	0,00	0,00
188.734,00	11.788,00	0,00	0,00	200.522,00	397.906,00	409.694,00
1.596.596,40	17.047,00	-9.916,14	0,00	1.603.727,26	186.308,64	164.297,53
6.766.438,34	131.550,00	-9.916,14	0,00	6.888.072,20	4.895.605,12	4.697.183,94
93.015,50	7.239,00	0,00	0,00	100.254,50	427.094,32	0,00
737.053,77	40.613,00	0,00	0,00	777.666,77	418.148,70	458.761,70
830.069,27	47.852,00	0,00	0,00	877.921,27	845.243,02	458.761,70
238.702,56	2.320,00	0,00	0,00	241.022,56	32.150,05	34.470,05
2.980.921,02	51.288,00	-21.412,52	0,00	3.010.796,50	323.488,55	374.776,55
431.076,92	10.573,00	0,00	0,00	441.649,92	80.688,83	91.261,83
2.739.571,75	10.428,00	-2.590,00	0,00	2.747.409,75	43.187,63	46.172,63
6.323.434,58	387.308,00	0,00	0,00	6.710.742,58	1.349.229,24	1.728.737,22
2.740.707,57	134.541,00	0,00	0,00	2.875.248,57	2.374.697,70	2.499.076,70
15.215.711,84	594.138,00	-24.002,52	0,00	15.785.847,32	4.171.291,95	4.740.024,93
52.285.399,93	1.148.994,00	-620.037,69	436.748,97	53.251.105,21	18.914.117,54	17.877.985,97
55.896.805,03	254.137,00	-3.724,81	1.057.533,36	57.204.750,58	2.080.918,67	2.147.319,41
310.532,88	24.361,45	0,00	0,00	334.894,33	0,00	0,00
8.754,77	69,00	0,00	0,00	8.823,77	3.037,60	0,00
2.538.596,30	23.963,00	0,00	0,00	2.562.559,30	239.634,00	263.597,00
532.263,31	85.282,00	0,00	0,00	617.545,31	5.280.552,78	38.113,19
111.572.352,22	1.536.806,45	-623.762,50	1.494.282,33	113.979.678,50	26.518.260,59	20.327.015,57
3.379.526,68	207.426,00	0,00	0,00	3.586.952,68	7.748.115,15	7.607.532,27
824.739,02	49.228,06	-31.446,10	0,00	842.520,98	169.246,83	141.380,61
446.636,27	69.441,65	-60.369,05	0,00	455.708,87	112.085,36	92.293,73
1.279.613,97	154.241,00	-168.237,86	0,00	1.265.617,11	486.047,30	491.244,30
617.090,99	27.228,07	-3.847,00	0,00	640.472,06	105.132,86	105.438,77
285.659,15	16.679,82	-80.938,96	0,00	221.400,01	36.592,61	53.331,43
3.453.739,40	316.818,60	-344.838,97	0,00	3.425.719,03	909.104,96	883.688,84
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.080.117,00	4.917.803,54
141.456.540,31	2.836.911,05	-1.002.520,13	1.494.282,33	144.785.213,56	47.199.887,84	43.666.480,84
142.716.572,24	2.940.520,05	-1.135.579,08	1.494.282,33	146.015.795,54	47.809.653,56	44.355.876,81

Darlehensübersicht

Nr.	Darlehensgeber	ursprüngliches	Stand	Zugang	Tilgung	Stand
		Darlehen	01.01.2024			31.12.2024
		€	€	€	€	€
67	NordLB Hannover	511.291,88	23.204,86		23.204,86	0,00
68	KSK Stade	383.468,91	3.432,26		3.432,26	0,00
69	DG Hyp. Hamburg	766.937,82	192.112,84		37.807,59	154.271,22
70	NordLB Hannover	2.198.555,09	266.847,20		150.299,47	116.547,73
73	NordLB Hannover	1.080.000,00	596.905,25		24.022,19	572.883,06
74	NordLB Hannover	550.000,00	231.281,70		20.627,16	210.654,54
75	Kreditanst. Frankfurt	550.000,00	183.320,00		18.334,00	164.986,00
76	KSK Stade	810.000,00	469.717,64		14.317,70	455.399,94
77	KSK Stade	600.000,00	354.591,32		10.832,34	343.758,98
78	Commerzbank Stade	1.000.000,00	245.683,16		56.028,18	189.654,98
79	Kreditanst. Frankfurt	320.000,00	32.000,00		16.000,00	16.000,00
80	DG Hyp. Hamburg	325.000,00	162.466,83		11.155,74	151.311,09
81	NordLB Hannover	500.000,00	250.947,28		20.524,03	230.423,25
82	Kreditanst. Frankfurt	350.000,00	92.625,00		20.590,00	72.035,00
83	DG Hyp. Hamburg	350.000,00	236.838,00		5.708,84	231.129,16
84	NordLB Hannover	650.000,00	437.477,79		13.478,67	423.999,12
85	Kreditanst. Frankfurt	350.000,00	144.080,00		20.592,00	123.488,00
86	Kreditanst. Frankfurt	670.000,00	305.439,00		39.412,00	266.027,00
88	Kreditanst. Frankfurt	800.000,00	435.285,00		47.060,00	388.225,00
89	Kreditanst. Frankfurt	450.000,00	258.078,00		26.472,00	231.606,00
90	Kreditanst. Frankfurt	1.000.000,00	602.938,00		58.824,00	544.114,00
91	Kreditanst. Frankfurt	500.000,00	316.175,00		29.412,00	286.763,00
92	Kreditanst. Frankfurt	1.000.000,00	316.175,00		58.824,00	602.938,00
93	Kreditanst. Frankfurt	1.500.000,00	1.036.761,00		88.236,00	948.525,00
94	Kreditanst. Frankfurt	2.000.000,00	1.760.000,00		80.000,00	1.680.000,00
95	Kreditanst. Frankfurt	1.000.000,00	774.982,00		33.336,00	741.646,00
96	Commerzb. Hamburg	1.100.000,00	958.118,51		23.416,36	934.702,15
97	NordLB Hannover	1.000.000,00	881.025,10		21.562,60	859.462,50
98	NordLB Hannover	1.500.000,00	1.338.499,43		31.733,76	1.306.765,67
99	NordLB Hannover	1.000.000,00	902.985,70		20.975,25	882.010,45
100	NordLB Hannover	1.000.000,00	914.590,77		20.223,18	894.367,59
101	DG Hyp. Hamburg	1.000.000,00	878.687,88		41.079,86	837.608,02
102	DG Hyp. Hamburg	2.000.000,00	1.864.377,32		60.728,52	1.803.648,80
103	DG Hyp. Hamburg	2.000.000,00	1.939.248,86		62.793,32	1.876.455,54
104	NordLB Hannover	3.975.000,00	3.921.042,27		122.788,11	3.798.254,16
105	DG Hyp. Hamburg	3.595.000,00	3.568.037,50		110.690,32	3.457.347,18
106	NordLB Hannover	3.000.000,00		3.000.000,00	41.518,42	2.958.481,58
107	NordLB Hannover	2.500.000,00		2.500.000,00	21.186,11	2.478.813,89
		43.885.253,70	27.241.564,47	5.500.000,00	1.507.260,87	31.234.303,60

Darlehensübersicht

Zinssatz	Zinsen	Restschuld	Darlehensgeber	Nr.
		31.12.2028		
%	€	€		
0,900	102,01	0,00	NordLB Hannover	67
5,540	47,54	0,00	KSK Stade	68
0,090	160,14	2.563,72	DG Hyp. Hamburg	69
5,350	11.294,33	0,00	NordLB Hannover	70
3,100	18.226,61	469.020,36	NordLB Hannover	73
4,080	9.123,36	119.239,00	NordLB Hannover	74
3,610	6.204,19	91.650,00	Kreditanst. Frankfurt	75
3,400	15.744,22	393.217,56	KSK Stade	76
3,400	11.067,19	297.555,32	KSK Stade	77
1,680	6.054,19	0,00	Commerzbank Stade	78
3,350	737,00	0,00	Kreditanst. Frankfurt	79
1,310	2.073,66	105.200,08	DG Hyp. Hannover	80
4,100	9.975,97	160.785,66	NordLB Hannover	81
4,000	3.190,25	0,00	Kreditanst. Frankfurt	82
1,280	3.004,20	207.550,04	DG Hyp. Hamburg	83
0,220	951,33	369.787,02	NordLB Hannover	84
0,010	13,38	41.120,00	Kreditanst. Frankfurt	85
2,610	7.457,64	108.379,00	Kreditanst. Frankfurt	86
3,210	13.217,34	199.985,00	Kreditanst. Frankfurt	88
3,670	8.985,72	125.718,00	Kreditanst. Frankfurt	89
3,180	15.168,66	308.818,00	Kreditanst. Frankfurt	90
2,880	3.290,15	169.115,00	Kreditanst. Frankfurt	91
0,490	3.098,51	367.642,00	Kreditanst. Frankfurt	92
0,810	8.040,40	595.581,00	Kreditanst. Frankfurt	93
0,670	11.524,00	1.360.000,00	Kreditanst. Frankfurt	94
0,740	5.611,53	608.302,00	Kreditanst. Frankfurt	95
0,860	8.164,44	839.193,39	Commerzb.Hamb.	96
1,230	10.737,40	769.109,39	NordLB Hannover	97
1,000	13.266,24	1.176.675,12	NordLB Hannover	98
0,930	8.324,75	796.133,60	NordLB Hannover	99
0,240	2.176,82	812.987,93	NordLB Hannover	100
0,790	6.530,90	670.007,74	DG Hyp. Hamburg	101
0,460	8.471,48	1.557.923,48	DG Hyp. Hamburg	102
3,320	63.606,68	1.603.452,37	DG Hyp. Hamburg	103
3,550	137.574,41	3.261.310,32	NordLB Hannover	104
4,170	147.071,20	2.965.672,92	DG Hyp. Hamburg	105
3,360	53.881,58	2.568.941,98	NordLB Hannover	106
2,860	12.313,89	2.212.391,66	NordLB Hannover	107
	646.483,31	25.335.028,66		

Sparten Erfolgsrechnung

	2024 Wasser	2024 Abwasser
	€	€
1. Umsatzerlöse	15.290.387,07	1.105.020,65
2. Aktivierte Eigenleistung	528.384,30	18.314,00
3. Sonst. Betriebliche Erträge	295.264,36	1.797,05
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-/ Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	2.874.164,40	169.781,01
b) Aufwendungen für bez. Leistungen	1.782.817,25	226.981,95
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.310.465,64	228.934,19
b) soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorg. und für Unterstützung	1.243.660,54	59.523,31
davon Altersversorgung: € 262.520,55 (Vorjahr €: 244.309,26)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.505.660,86	434.859,19
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.737.405,39	76.427,87
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31,87	0,00
Interne Verrechnungen		53.787,03
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	648.720,38	0,00
Interne Verrechnungen	53.787,03	0,00
10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	<u>-42.613,89</u>	<u>-17.588,79</u>
11. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	-39.448,56	0,00
12. Sonstige Steuern	23.226,73	1.153,00
13. Jahresfehlbetrag	<u>-26.392,06</u>	<u>-18.741,79</u>

Sparten Erfolgsrechnung

2024 Gesamt		2023 Gesamt	
€	€	€	€
16.395.407,72		14.613.877,48	
546.698,30		623.599,49	
297.061,41	<u>17.239.167,43</u>	319.491,38	<u>15.556.968,35</u>
3.043.945,41		2.261.205,48	
2.009.799,20		1.752.475,08	
4.539.399,83		4.128.802,95	
1.303.183,85		1.213.117,13	
2.940.520,05		2.770.049,36	
2.813.833,26	<u>16.650.681,60</u>	2.512.797,23	<u>14.638.447,23</u>
	31,87		621,43
	648.720,38		408.667,33
	<u>-60.202,68</u>		<u>510.475,22</u>
	-39.448,56		47.591,96
	24.379,73		22.247,07
	<u>-45.133,85</u>		<u>440.636,19</u>

E-Mobilität beim Trinkwasserverband Stader Land

Der Trinkwasserverband Stader Land hat einen Teil seiner Fahrzeugflotte auf Elektromobilität umgestellt. Damit reagieren wir auf die steigenden Anforderungen an Klima- und Umweltschutz und setzen zugleich auf moderne, zukunftsfähige Technik.

Unsere Elektrofahrzeuge sind im regulären Dienstbetrieb im Einsatz und werden für sämtliche Dienstfahrten genutzt. Sie leisten denselben Beitrag zur zuverlässigen Versorgung unserer Mitglieder wie herkömmliche Fahrzeuge, jedoch mit deutlich geringerer Umweltbelastung.

Durch den Umstieg auf Elektromobilität reduzieren wir den Ausstoß von CO₂-Emissionen und tragen aktiv zur Verbesserung der Luftqualität in unserer Region bei. Auch die geringere Lärmbelastung durch E-Fahrzeuge kommt den Menschen in unseren Gemeinden zugute.

Neben den ökologischen Vorteilen ergeben sich langfristig auch wirtschaftliche Pluspunkte.

Elektrofahrzeuge haben niedrigere Betriebskosten, da Strom günstiger ist als fossile Kraftstoffe und weniger Wartungsaufwand entsteht. Somit verbindet der Trinkwasserverband Nachhaltigkeit mit wirtschaftlicher Verantwortung für eine umweltfreundliche und zugleich effiziente Versorgung.



